



Liebe Schülerinnen, liebe Schüler!

Sehr geehrte Betreuerinnen und Betreuer!

In meiner Funktion als Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur ist mir der Schulsport ein wichtiges Anliegen. Schule und Sportwettkämpfe haben nicht nur eine lange, gemeinsame Tradition, sondern auch bedeutende Aufgaben für die jungen Zukunftsträgerinnen und Zukunftsträger unserer Gesellschaft.

Der Schulsport ist ein wichtiger Partner für die Entwicklung des Gesundheitsbewusstseins unserer Kinder und Jugendlichen, weil regelmäßige Bewegung und sportliche Betätigung in all ihren Facetten Grundvoraussetzungen für eine gesunde, nachhaltige Lebensweise sind.

Die Schulsportmeisterschaften unterscheiden sich bewusst von den Wettkämpfen der Sportverbände, da sie auch in Einzelsportarten Teamwertungen vorgeben und somit den Teamgedanken in den Vordergrund rücken. Dies stellt einen wichtigen Beitrag zur Sozialerziehung dar, denn positive wie auch negative Gemeinschaftserlebnisse im Sport unterstützen das soziale Lernen.

Weitere Grundsäulen der Schulsportbewerbe sind neben dem Fairplay-Gedanken als durchgehendes pädagogisches Prinzip auch die inzwischen institutionalisierten, kulturellen und gesellschaftlichen Rahmenprogramme, welche ein Begegnen und Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bundesmeisterschaften auch abseits der sportlichen Wettkämpfe ermöglichen.

Das Schuljahr 2011/12 bietet den Schülerinnen und Schülern aus sportlicher Sicht wieder ein breites Spektrum an Bundesmeisterschaften. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang die Weiterführung der sehr erfolgreichen SCHUL OLYMPICS Bewerbe, einer Kooperation des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport.

Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit voller Tatkraft und Elan für die Vorbereitung und Durchführung der HANDBALL-SCHULCUP Bundesmeisterschaft einsetzen, sowie den engagierten Lehrerinnen und Lehrern bedanke ich mich herzlich. Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen fairen sowie verletzungsfreien Vergleich bei der HANDBALL-SCHULCUP Bundesmeisterschaft in Bregenz.

A handwritten signature in black ink that reads "Claudia Schmied". The script is fluid and cursive, with the first name "Claudia" written in a larger, more prominent hand than the last name "Schmied".

Dr. Claudia Schmied

Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur